

IHR KIND IST UNSERE HERZENSSACHE

KINDERKARDIOLOGIE AM EVK HAMM

Es gibt drei Gruppen von jungen Patienten, die mit Herzerkrankungen in der Kinderkardiologie des EVK Hamm betreut werden.

Bei jedem der jungen Patienten und ihren Eltern steht jedoch eines immer an erster Stelle. „Uns ist es sehr wichtig, dass wir mit Laienworten in Ruhe erklären, um was für eine Erkrankung es sich eigentlich handelt und wie diese einzuordnen ist“, sagt Dr. Adam Exarchos.

„Gerade bei angeborenen „Löchern“ im Herzen eines Neugeborenen ist die Chance sehr groß, dass diese von alleine wieder zuwachsen“, gibt er als Beispiel aus dem Alltag. „Nur ganz selten wird daraus eine wirklich bedrohliche Situation“, sagt Dr. Exarchos, der Oberarzt, der sich seit 2006 mit der Thematik der Kinderkardiologie intensiv befasst und so vielen Eltern die Angst nehmen kann.

Die erste große Gruppe der kardiologischen Patienten bilden die Kinder, die an angeborenen Herzfehlern leiden. Mit den im EVK Hamm vorhandenen Geräten und Mitarbeitern kann schon im Mutterleib das kindliche Herz untersucht und ein möglicher Herzfehler diagnostiziert und eingeordnet werden. „Wir sind zwar

kein echtes Herzzentrum, aber wir bilden dennoch die gesamte Diagnostik ab, können sehr intensiv und genau hinschauen und so herausfinden, ob es sich nur um eine harmlose Erkrankung oder etwas Ernsthaftes handelt“, so der Kardiologe, der seit November 2012 im EVK Hamm tätig ist. Es wird genauestens abgewogen, ob bei einem erkannten Herzfehler die Geburt im EVK Hamm stattfinden kann. Es gibt Herzfehler, die nicht operiert werden müssen. Und solche die nach der Geburt einer zügigen operativen Korrektur zugeführt werden müssen. „Wir verfügen hier mit unseren Intensivstationen über die Erfahrung, die technische Einrichtung und die medikamentösen Möglichkeiten, um kritische Situationen zu stabilisieren und so einen evtl. notwendigen Weitertrans-

port in eines der Herzzentren, mit denen wir kooperieren, möglich zu machen“, so Dr. Adam Exarchos.

Dort kann das oft gerade einmal vier bis sechs Zentimeter große Babyherz von Kardio-Chirurgen operiert werden. Die langfristige Nachsorge erfolgt häufig dann wieder im EVK Hamm. Hier arbeitet Dr. Exarchos in der Ambulanz der Kinderkardiologie hervorragend mit Dr. Georg Selzer,



Leitender Arzt der Neonatologischen und Pädiatrischen Intensivstation zusammen.

Bei der zweiten Gruppe der kleinen kardiologischen Patienten sind es eher unspektakuläre Anzeichen, die Eltern aufhorchen lassen sollten. „Wenn das Kind schnell schlapp ist, es über Brustschmerzen klagt, wenn es schwitzt oder die Lippen blau werden, dann sollte man mit seinem Kind den Kinderarzt aufsuchen“, rät Dr. Adam Exarchos. Findet der Kinderarzt Anzeichen einer Herzerkrankung oder Herzschwäche, dann werden die Jungen und Mädchen schnell zu ihm ge-

schickt. Auch für diesen Notfall ist die Kinderkardiologie des EVK Hamm gerüstet. Leicht zu erkennen ist ein solcher Notfall nicht immer. „Es gibt diese Fälle, in denen das Kind über Wochen abbaut, in denen es zwar Lust hat, etwa auf den Spielplatz zu gehen. Es dann aber bereits nach wenigen Minuten eine Pause braucht, es stark schwitzt und einen sehr schwachen Gesamteindruck macht. Dann muss man schnell handeln, dann ist es, sollte noch ein Umkippen, eine Bewusstlosigkeit hinzu kommen, auf jeden Fall angezeigt, den Notarzt zu rufen“, rät der Kinderkardiologe. Immer dann, wenn unter Belastung eine solche Bewusstlosigkeit beobachtet wird, kann es mit der Alarmierung eines Arztes nicht schnell genug gehen. „Das sind häufig starke Indizien dafür, dass hier zügig gehandelt werden muss und Gefahr im Verzug ist.“

Hier können Herzerkrankungen zugrunde liegen, die infektiöser Natur sind. Kinder im Alter von einem halben Jahr bis zum Ende des Kindesalters von 18 Jahren

...



AM PULS DER ZEIT:

DIE DIAGNOSTIK DER KINDERKARDIOLOGIE UMFASST IM EVK HAMM:

- 1 **Elektrokardiographie (EKG)**
Ermittlung von Herzrhythmusstörungen, von Störungen der Herzmuskulatur sowie von Entzündungen und Minderdurchblutungen
- 2 **Fahrrad-Ergometrie / Belastungs-EKG**
Diagnostik von Beschwerden, die nur unter Belastungen auftreten und Bewertung der Relevanz angeborener Herzfehler
- 3 **24h-Langzeit-EKG**
Bestimmung selten auftretender Ereignisse, Quantifizierung häufiger Phänomene, Basis für die medikamentöse Behandlung oder für den Einsatz eines Herzschrittmachers
- 4 **24h-Langzeit-Blutdruck-Messung**
Darstellung des Blutdruckverhaltens über einen längeren Zeitraum, Grundlage für die Medikation
- 5 **Herz-Ultraschall (Echokardiographie)**
Der wichtigste Baustein der kardiologischen Diagnostik und damit Grundlage für Planung und chirurgische Eingriffe
- 6 **Röntgen**
Bewährte Ergänzung zur Ultraschall-Untersuchung

- direkte Verbindung zur eigenen 24-Stunden-Notrufleitstelle
- für jedes Telefon passend
- erweiterbar durch zusätzliche Ausstattung (z.B. Rauchmelder)
- monatlich 18,36 € und einmalig 10,49 €
- zuzahlungsfrei bei Genehmigung durch die Pflegekasse



Vitakt Hausnotruf GmbH - Tel.: 0 59 71 - 93 43 56 - www.vitakt.com



MIT HAUSNOTRUF SICHER ZU HAUSE LEBEN

Sicherheit und Service rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr, dafür steht Vitakt Hausnotruf. Im Fall eines Hilfebedarfs genügt ein Druck auf den Funksender und schon erfolgt eine Meldung bei der Vitakt-Notrufleitstelle. Dort nehmen Vitakt-Mitarbeiter die eingehenden Notrufe entgegen. Bei Hilfebedarf handeln sie unverzüglich nach den Anweisungen, die zuvor mit dem Kunden vereinbart worden sind: Entweder es werden die Angehörigen, Freunde, der Pflegedienst, etc. verständigt oder es wird der Rettungsdienst angerufen.

Selbstzahler können das Vitakt-System für eine monatliche Miete von 18,36 Euro und für eine einmalige Zahlung von 10,49 Euro bekommen. Außerdem gilt: Das Hausnotrufsystem ist ein anerkanntes Pflegehilfsmittel. Bei Antragsgenehmigung werden die Kosten für die Einrichtung des Hausnotrufsystems und die monatliche Miete direkt mit der Pflegekasse abgerechnet. Der Pflegeversicherte erhält das Hausnotrufsystem, ohne selbst etwas dafür zahlen zu müssen.

Für weitere Informationen steht das Vitakt-Team rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr unter der Telefon-Nummer 0 59 71 - 93 43 56 sehr gerne zur Verfügung!

FACHPERSONAL UND FAMILIÄRE ATMOSPHÄRE

Rund ein halbes Jahr nach der Eröffnung der Seniorenresidenz Kastanienhof hat Leiter Christian Bloching allen Grund zur Freude: „An der Ostmarkstraße 9 haben inzwischen 41 Bewohnerinnen und Bewohner aus dem gesamten Stadtgebiet ihr Zuhause gefunden.“ Zwei der vier Wohnbereiche seien belegt, der dritte werde in Kürze eröffnet. „Natürlich haben wir auch Glück gehabt, denn viele ehemalige Bewohner vom Michaelweg in Gievenbeck haben sich bewusst für uns entschieden.“

Zahlreiche Kooperationen zum Beispiel mit der Kindertagesstätte „Kinderwerkstatt“, deren Kinder regelmäßig zu Besuch kommen, füllen die Einrichtung mit Leben. Ein Koch, der die Essenswünsche der Bewohner erfüllt, sorgt gemeinsam mit dem qualifizierten Fachpersonal für eine familiäre Atmosphäre im Kastanienhof. Mit einem Blick in die Zukunft spricht Bloching von einer Kooperation mit dem Thalasso-Hotel auf Norderney: „Während pflegende Angehörige sich dort von ihren anstrengenden Aufgaben erholen können, wird die pflegebedürftige Person für die Dauer des Urlaubs bei uns, in der Kurzzeitpflege des Kastanienhofs, bestens versorgt.“

Partner aller Pflegeformen und Sozialhilfen



MICHAEL WEG
SENIORENRESIDENZ
KASTANIENHOF

Herzlich Willkommen

- Familiäre, liebevolle Pflege im Herzen von Münster (gegenüber der Erphokinche)
- „Rund-um-die-Uhr-Pflege“ für alle Pflegestufen
- Helle freundliche Zimmer
- Vollstationäre Plätze und Kurzzeitpflege
- Gemütlichkeit und gemeinsame Aktivitäten
- Nutzung der kulturellen Angebote in Münster
- Schöne Außen- und Dachterasse

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Oder rufen Sie uns einfach an unter Tel.
(0251) 20 86 23-0
Wir beraten Sie gern!

E-Mail Info@seniorenresidenz-kastanienhof.de

www.seniorenresidenz-kastanienhof.de

... können hiervon betroffen sein. Wichtig ist in jedem Alter: Wenn man diese Schäden am Herzen frühzeitig erkennt, sind die Heilungschancen sehr gut.

Eher ältere Kinder bilden die dritte Gruppe. Das sind die Kinder mit Herz-Rhythmus-Störungen, auf die Dr. Exarchos besonders spezialisiert ist. Auch hier bildet die technische Ausstattung des EVK Hamm hervorragende Voraussetzungen um eine solche Diagnose zu stellen und die Patienten auf ihrem Heilungsweg zu begleiten.

„Das Thema Aufklärung ist eines, das bei uns einen sehr hohen Stellenwert besitzt. Beim Herzen und seinen Erkrankungen sind die Ängste immer sehr groß – da muss man als Mediziner genau erklären, dass eine Herzerkrankung nicht immer gleichbedeutend mit einer Lebensgefahr ist.“ In diesem Gespräch erläutert Dr.

Adam Exarchos seinem Gegenüber erst einmal, dass das Herz unser Motor ist. „Stockt dieser Motor, dann lässt sich das von außen doch gut erkennen – allerdings muss man dazu genau hinschauen und die Symptome auch kennen und zuordnen können.“ Dass dies meist nur durch viel Erfahrung gelingt, zeigt der Fall eines Kindes, das vor einigen Wochen in die Kinderklinik des EVK Hamm eingeliefert wurde. „Eigentlich war der Junge einfach immer wieder krank geworden, wurde schwächer, antriebsärmer. Bei einer turnusmäßigen Schuluntersuchung wurde dann eine Herzschwäche diagnostiziert, die ihn schnell zu uns brachte“, so der Oberarzt der Kinderkardiologie, der allen Eltern rät, einen wachsamsten Blick auf ihre Kinder zu haben und so die Leistungsfähigkeit ihrer Kinder einschätzen zu können. „Wenn man unser Herz als unseren



Dr. med. Adam Exarchos
Oberarzt, Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin, Kinderkardiologie

Motor, unseren Antrieb begreift, dann weiß man die Anzeichen auch richtig zu deuten“, so Dr. Adam Exarchos. ■

